

Telegraphische Nachrichten.

Vemburg. 1. Oct. Der Erzbischof Skarb Sudwig wird morgen hier erwartet, welche wird sich an verschiedenen Orten...

Wien. 1. Oct. Der Kaiser'sche Ministerium hat die Gründe für das Demissionsgesuch des Ministeriums...

Deutsches Reich.

Die volkswirtschaftlichen Gruppen im Reichstage werden sich während der jetzigen Session vollkommen passiv verhalten. Die freie volkswirtschaftliche (Schützlerische) Vereinigung ist entschlossen, von allen Interventionen...

Die bairische Regierung beschäftigt beim Bundesrathe einen Antrag einzubringen, welcher geeignet ist, den mehrfach hervorgetretenen Mängeln bezüglich vorzeitiger Publikation...

Der Bundesrath hat die Ermächtigung zur freirechtlichen Verleihung des „Verl. Börsen-Cour.“ und der „Verl. Fr. R.“ wegen Verleihung des Reichsadels ertheilt.

Freiburg. 1. Oct. Die Reichsregierung hat dem Bundesrathe einen Antrag auf Verleihung diplomatischer Sachverständiger überreicht.

Frankreich. Der Gouverneur des Kredit foncier, Christophle, hat ein Schreiben an sämtliche Aktionäre gerichtet, in welchem er es ablehnt, eine außerordentliche Versammlung der Aktionäre zusammen zu berufen.

Rußland.

Unter Vernehmen nach wird der fregat Kommandant durchreisende finanzielle Maßregeln in Voranschlag bringen, wenn die Feststellung des Budgets in Angriff genommen wird.

Asien.

Aus Yokohama über San Francisco eingetroffene Nachrichten vom 2. Sept. melden, daß der Kaiser von Japan in Folge des Ablebens seines Sohnes seinen jungen Vetter als Thronerben adoptirt habe.

Amerika.

Nach dem pro Monat August veröffentlichten Handelsausweis der Vereinigten Staaten übersteigt der Werth der Ausfuhr in diesem Monat denjenigen der Einfuhr um 22,195,220 Dollars; für den ganzen Zeitraum vom 1. Januar bis letzten August d. J. fällt sich der Werth der Ausfuhr um 188,501,867 Dollars höher als denjenigen der Einfuhr.

Das Sparta des neunzehnten Jahrhunderts.

Es ist eine alte Gewohnheit der Menschen, die Völker der Vorzeit und ihrer Thaten mit günstigeren Augen zu betrachten als die der Jetztgenossen. Diesen gegenüber trübt vielfach Leid oder Haß oder Furcht oder ein von den Rednern und Schriftstellern verbreitetes Vorurtheil den Blick, jene stehen außerhalb des Kreises der praktischen Interessen, und die Geschichte, soweit sie im Bewußtsein der Menge der Gebildeten lebt, läßt nur die großen Züge hervortreten.

Die Cernogora, d. h. die „schwarzen Berge“, das unter dem italienischen Namen am meisten bekannte Thal, stellt sich als ein durch einen ziemlich tiefen Einschnitt getrenntes Hochplateau dar, welches als ein Verbindungsstück zwischen den die Adriatische entlang laufenden balmatischen und den binnlichen Alpen angesehen werden kann.

Man kann natürlich, wenn man will, auch Cernogora schreiben.

Halle, 2. October.

Freitag, den 4. Oct., wird Herr G. M. Sarnack-Waldstedt im Saale zur Erläuterung der Verträge über das Leben und Wirken des alten Fürstbischofs Friedrich Ludwig von Arnim...

Am 30ten September wurden im Standesamtsbezirk der Stadt Halle 243 Kinder geboren: 126 männlichen und 117 weiblichen Geschlechts, darunter 30 uneheliche Geburten, 7 männliche und 6 weibliche von hiesigen, 6 männliche und 14 weibliche von auswärtigen Weibern. 3 M. und 14 W. wurden geboren.

Das Tunnel-Projekt und der Bahnhof zu Halle.

Die am hiesigen Bahnhof vorzunehmende Veränderung des Zugangesweges zu bemerken, welche besetzt, daß das Publikum von der Droschkenfahrt nicht mehr die Baumgasse zu überschreiten hat, ist nur schon seit einer Reihe von Jahren der Gegenstand lebhafter Erörterungen im Schooße der verschiedenen Behörden wie in Privatkreisen gewesen, und noch immer hat sich die rechte Lösung der Frage nicht finden lassen, während die Einzelheiten derselben durch die sich mehrenden Widersprüche...

Dießes Projekt geht vom Leipziger Thore aus. Es soll dieselbe am Leipziger Platz die Merseburger Straße sowie auch die Anhalter Bahn unterführt werden, und der Weg wird sich dann in einer Kurve westlich in derselben Richtung wie jetzt, jedoch mit Benutzung von Theilen des Niederhofen und Kollhofen Parks, nach dem Droschkenplatze hin wenden, der entsprechend hierher gelegt werden soll.

Denken wir uns dieses Projekt vollendet, so ist dann allerdings der Zweck erreicht, den man erstrebte, und es erscheint wohl auch vortheilhaft, daß man auf diesem einzigen Wege nach allen Theilen der Bahnhofsverwaltung gelangen kann.

Der Herr Oberbürgermeister v. Voss hat sich dem auch verpflichtet gehalten, in jener Konferenz am 31. Aug. namens der Stadt energisch Protest gegen das vorliegende Projekt einzulegen, und der Magistrat hat die Gründe seines Widerwillens in einem Bogenbogen niedergelagt, das der Herr Prof. Fabricius C. v. N. in der Sitzung der Stadtrathsversammlung mittheilte und das im Folgenden folgende Gesichtspunkte aufstellt.

maßnahmen taufenden Seelen erreicht. Und dieses Volk hat beinahe vier Jahrhunderte der Türkenmacht Trotz geboten, ihr Trotz geboten also auch in jenen uns jetzt so gegenwärtig erscheinenden Zeiten, wo Ungarn dem Sultan zu Füßen lag und wo die Wäner Wiens dem Ansturm der Barbaren nur mühsam Stand hielten.

Während in den letzten fünfzig Jahren sind zahlreiche Reisende aus Ländern einer höheren Kultur nach Montenegro gekommen und alle, welche die empfangenen Eindrücke veröffentlicht haben, auch Männer aus dem ja überwiegend türkenfreundlichen Oesterreich, stellen den kleinen Volk ein günstiges, ja zum Theil ein glänzendes Zeugnis aus.

Man kann natürlich, wenn man will, auch Cernogora schreiben. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18781003029/fragment/page=0001

Die neue Straße, wie sie oben beschrieben ist, wird dem Verkehr gar nicht genügen, sondern den schon nach dem künftigen, der außer natürlichen, fetteren Zunahme durch die neue Einrichtung sich in immerer Breite dort zusammenzudrängen müßte. Gegenwärtig bestehen für den Personenverkehr 3 Fußwege: 1) Der Saalweg von der Leipzigerstraße aus mit einer Breite von 10 bis 12 Mtr. 2) Von der Merseburgerstraße zu dem alten Droschkenplatze in der Richtung der Baumgasse mit einer Breite von circa 15 Mtr. Breite 3) die von dem Königplatze und dem früheren Königsthor herkommende Brandenburger Straße 15 Mtr. breit; ferner wird der Verkehr zwischen dem östlichen und westlichen durch die Eisenbahn getrennten Theilen des Saalhofes und der umliegenden Orte durch die neuen auch mangelhaften Brücken-Verbindung 11 Mtr. breit mit der Leipzigerstraße vermittelt. In Stelle dieser letzter wird in gleichem Niveau liegenden Straßen fünf fünfzig ein einziger Zugangswege in einem tiefen Terrainenstücke 20 Mtr. breit treten; dem eine Verbindung der eben genannten einzelnen Begehrten mit diesen Zugangswege wird dann nur am Ende der Leipzigerstraße bei dem Restaurationshofe geschehen können.

Trotz dieser unangenehm Uebelstände, die das neue Projekt unmöglich erscheinen lassen, wie dies von dem Vertreter der Stadt, Hrn. Oberbürgermeister von Voss in jener Sitzung am 31. Aug., unterstützt von den Vertretern der hiesigen Handelskammer, dargelegt worden ist, haben sich die Vertreter der Droschken-Fahrer, der Bauhandwerker, der Arbeiter der hiesigen Bahn mit der Vorlage der künftigen Regierung einverstanden erklärt, während nur der Vertreter der Berlin-Anhalter Bahn sich dagegen erklärte, weil er den projektierten Vorplatz zu klein hielt und den Fußweg für den Verkehr nicht für genügend breit erachtete. Er glaubte hiergegen dem früheren Projekte von der Königstraße aus den Vorzug geben zu müssen.

So liegen die Verhältnisse gegenwärtig. Die Stadtrathsversammlung hat in ihrer letzten Sitzung Kenntnis von dieser Sachlage genommen und dann, wie der geistliche Bericht jener Sitzung mittheilt, eine Kommission von 7 Herren zur Prüfung der Vorlage ernannt, welche sich schon gestern mit dem Entwurf beschäftigt hat. Die Kommission hat sich für ein anderes Projekt ausgesprochen, welches der Herr Oberbürgermeister v. Voss in der Sitzung mittheilte, welches der Herr Oberbürgermeister v. Voss in der Sitzung mittheilte, welches der Herr Oberbürgermeister v. Voss in der Sitzung mittheilte.

den von den Türken so sehr gefürchteten Anstich und die Ristolen oder den Revolver festhält. Die Weine stehen in fälschlichen blauen Hosen, welche durch farbige Bänder unterhalb des Knies mit einer Art von Gamaschen zusammengehalten werden.

Die Hüße sind durch riemenumwundene Schube von ungelegerten Leder, Quanten, vortrefflich für das Wandeln auf rauhen und oft gefährlichen Felsenwegen ausgereift. Das Haupt bedeckt eine niedrige cylindrische Kappe, deren Deckel roth und mit goldgelbem regenbogenumgebenen Stern geschmückt ist. Den Rand der Kappe dagegen umgibt schwarzer Flor. Jeder Montenegro trägt weiß, warum er Feuerlöcher, Stern und Regenbogen trägt. Einmal um die Stadt auf dem Mittelplatze, in welcher im Jahre 1839 das große Serbenreich den Türken unterlag und ihnen die Stadt übergeben wurde.

Man kann natürlich, wenn man will, auch Cernogora schreiben. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18781003029/fragment/page=0001



Provincial-Nachrichten.

M. Ernst, 20. Sept. Der hiesige Gartenbauverein versammelte sich am 17. d. M. im Zimmer der Filzkirche in Hainichen im Saale der Restauration...

ebenfalls ausgehandelt werden sei und sich angelehnt habe, gesagt: sie solle doch auf diesem Wege mit nach Erfurt fahren...

(Erbfolge in Schlefien.) Am 25. Sept. abends soll einer Nachridt aus Ghrivitz zufolge dort ein Erblich wogegenommen worden sein.

Bereine und Versammlungen.

Schlechte Hauptversammlung des deutschen Vereins für die Provinzial-Schulwesen in Frankfurt a. M. Am 30. Sept. der deutsche Verein für die Provinzial-Schulwesen zu seiner 6. Hauptversammlung...

Am 12. d. M. feierte in Dessau der Verwalt. Rette sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Personal-Veränderungen in der Arme. (Königs Sachsen und Thüringen.) F. v. Ketsch, v. St. vom 5. Jährigen, Inf.-Regt. Nr. 4 (Großhessau von Sachsen) zum Quartier- und Kommandanten...

Verhandlungen gegen den Mörder Nicolaus Voigttritter vor dem Schurgerichtshof zu Gotha, am 28. Sept.

Ueber die persönlichen Verhältnisse der Witwa Schmidt und insbesondere deren Beziehungen zu Voigttritter ist folgendes zu erwähnen: Die Schmidt war am 30. Sept. 1851 zu Schallenberg geboren...

Das Wort zur fröhlichen Schandthat besteht in Folgendem: Nach den angeführten Umständen ist die nächste Untersuchung der Verstorbenen im Gehört Voigttritter, der Schuld nachgemessener Kräfte in übergeben und der nach America auswandernde Bruder desselben. Da nun das hinterlassene Vermögen der Schmidt gegen 20000 M. beträgt...

Vermishtes. (Eine grauenvolle Entdeckung machte man am 20. Sept. gelegentlich eines Wohnungswechsels in Kassel. In einer am Boden liegenden, zum Theil mit Rauchgasen gefüllten Kiste fand sich nämlich der seit drei Wochen vermissten zehnjährigen Tochter eines hiesigen Wagnermeisters wohndes Fährleins...

(Von Frau Martha Schwenke.) In Wiener Advokatenkreise macht ein nichtliches Geschickchen die Runde. Der Anwaltin eines Wiener Vermittlungs-Bureaus war in einem deutschen Blatte nachgelagert worden, daß sie sich jümeit mit Heuschrecken befaßt, wie sie Frau Martha Schwenke zu betreiben pflegte...

(Eine zweite Vera Gattlichkeit.) Noch schwebt ein dickes Dunkel über dem juristischen Verstand der vielbesprochenen Anwaltin des General-Propst in St. Petersburg und schon ist man mit dem Verstande der Anwaltin in Moskau. Sie heißt Alexandra Paulowna Wenzel und ist Tochter eines russischen Staatsrats...

(Rechtliche und billige Prüden-Probe.) Der hochwohlgeborene Gemendrat von Wylm in der Stadt hat folgende Sachanfrage erhalten: „Sonder dem 21. d. M. ist ein Brief vom 2. d. M. über die Probefelgung der neuen eiserne Tisch-Brücke f. d. Bismarck-Belastung wegen (mit Menschengebühren) sich zuweilen höchst eingelassen.“ Zum Glück hat die Brücke die Probefelgung ausgehalten und das zweite Material hat keinen Schaden genommen.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Antwerpen, 1. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 24 bez., 24 1/2, Br. No. 24 1/2, bez. u. Br. Dez. 25 Br. Jan. bez. 25 1/2, Stetig.

Coursbericht v. Zeising, Arnold, Heinrich & Co.

Berlin-Anhalt. St.-Act. 91.60. Berlin-Rothschild-Magdeburg. St.-Act. 80.75. Berlin-Stettiner St.-Act. 114.25. Bergisch-Märkische Stamm-Act. 78.75. Köln-Mindener St.-Act. 106.30. Magdeburg-Salzerst.-St.-Act. 127.75. Oberpfalz. St.-Act. A.C.D. 127.50. Rheinische 109.25. Franzosen 447.-. Lombarden 122.-. Deffert. Pr.-Act. 405.-. Darmstädter Bank-Act. 116.80. Sächsische Staatsb.-Anl. 131.60. Preuss. congl. 4 1/2 pEt. Anleihe 105.-. Russ. London 1.-. Russ. Auslandsb.-Anl. 105.-. Österreichische Rente 173.80. Rumänische Stamm-Actien 32.80. Russische 5 pEt. Anleihe von 1877 80.20. Tendenz: ruhig.

Telegraphische Cours-Berichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 2. Oktober, Nachm. 1 Uhr 50 Min. 4 1/2 p. Anleihe. Congl. 4 1/2 p. Anleihe. Bergisch-Märkische 78.75. Köln-Mindener 106.30. Magdeburg-Salzerst.-St.-Act. 127.75. Berlin-Stettiner 114.25. Rheinische 109.25. Deffert. Pr.-Act. 405.-. Tendenz: unbillig.

Getreide-Börse.

Weizen: Octbr.-Noobr. 173.50. Noobr.-Dez. 175.-. Roggen: Octbr.-Noobr. 116.50. Noobr.-Dez. 118.-. Gerste: Octbr.-Noobr. 127.50. Noobr.-Dez. 127.50. Hafer: Oct. 58.60. Oct.-Noobr. 57.70. Spiritus: loco 53.70. Oct. 53.-.

Nachrichten des Handelsamts Halle vom 30. September.

Aufgehoben: Der Handelsamts E. Menge und Ch. Meute (Erfahrung 5). Der Wäcker H. Fleischer und H. Wittkater (Wormsleben und Tauberg. 1). Der Wäcker H. Hein und H. Winger (Martinsberg 1).

Geboren: Dem Schieferdecker Th. Schubert ein S. (Fruinwald 11). Eine ungel. F. (H. Schlegel 5). Eine ungel. F. (Julius 1). Dem Handarb. H. Meurer ein S. (Schubert 1). Dem Handarb. H. Jung eine F. (Kospiellap 9). Dem Holzbohrer M. Giese ein S. (Liebenauerstr. 11). Dem Handarb. G. Creutzmann eine F. (at. Wallstr. 32/33). Dem Schloffer E. Weber ein S. (Sandwischerstr. 15). Dem Schloffer H. Franke ein S. (Mühlstr.). Dem Wagner M. Schmitt ein S. (Wäckerb.-Str. 45). Dem Holzbohrer E. W. Weimann ein S. (Wäckerb.-Str. 34). Eine ungel. F. (Leipzigerstr. 19).

Geboren: Dem Weidensteller J. Wäpold ein S. (a. d. Raffinerie 2). Dem Rosenbiller U. Lange ein S. (Gottesacker 8). Dem Kaufmann J. Keil ein S. (Wäckerb.-Str. 12). Dem Gärtner F. Krieger eine F. (König 1).



